

## Sportlerehrung 2012

### Sport verbindet die Menschen

Am 27. März 2012 fand die Sportlerehrung der Gemeinde Hürtgenwald in der Aula des Schulzentrums Kleinbau statt. Bürgermeister Axel Buch sprach Dank und Anerkennung an die hervorragenden Leistungen der Sportler im Namen des Rates und der Verwaltung aus. Er bedankte sich bei den Verantwortlichen in den Vereinen, die viel Zeit in die sportlichen Aktivitäten investieren. „Sport erzieht die Menschen zu Disziplin, Teamfähigkeit und Ausdauer. Weiterhin verbindet Sport die Menschen, auch über soziale Grenzen hinweg“, so Bürgermeister Axel Buch.

#### Folgende Sportler wurden geehrt:

##### Leichtathletik:

Jana Kuleska und Vivien Michel.

**Schwimmen:** Anna Schmidt-Stafford und Julia Schmidt-Stafford

**Laufen:** Stefan Schröteler

**Ringen:** Laura Mertens

**Tischtennis:** Christoph Blümer

**Karnevalistischer Tanzsport –**

**Tanzpaar:**

Janina Breuer und Tim Thomas

**Karnevalistischer Tanzsport –**

**Tanzmariechen:** Jenny Düsseldorf

**Frauenfußball:** Jenny Napieraj



#### Einzel sportler der St. Kreuz Schützenbruderschaft Hürtgen:

Inge Klein, Karlheinz Jungherz und Günther Hieke

#### Motocross Kleinbau:

David Nippa, Kevin Cermin, Leon Brikmann, Leon Bergs, Timo Offermann, Mike Braun, Tom Pölderl, Peter Wilden, Christoph Schweitzer, Lisa Wirtz, Franz-Georg Simons, Marcus Froitzheim, Huber Heck, Uwe Krüttgen, Olaf Brinkmann, Michael Fröhlich, Mikel Fröhlich, Tim Wirtz, Alexander Esch, Christian Hentrich und Stefan Effertz.

#### Pokale wurden an folgende Mannschaften vergeben:

Franziskus-Gymnasium Vossenack Mädchenfußball – WK I und WK II. Die Jungen Volleyballmannschaft vom BSV Gey. 1. Damenmannschaft vom SC Alemania Straß. SG Vossenack-Hürtgen Mädchenfußball D-Juniorinnen. Die Jugend- und Hauptabteilung Motocross des MSC Kleinbau. Vier Mannschaften der St. Kreuz Schützenbruderschaft erhielten auf Wunsch eine Urkunde.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte in diesem Jahr das Schulorchester des Franziskus-Gymnasiums Vossenack unter der Leitung von Simone König.

## Laufen und Wandern tut allen gut

### GHS-Schülerinnen und Schüler erzielen beachtliche Summe

Alljährlich laufen oder wandern die Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Hürtgenwald am Nikolaustag für einen guten Zweck.

Sie unterstützen mit ihren regelmäßigen Spenden ein Schulzentrum in Miskhamayu und eine Jugendgruppe in Sucre, Bolivien.

Dieses Mal erzielten die Schüler die enorme Summe von 3.800 Euro! In einer Feierstunde wurde der Scheck an Frau Kersting, Mitarbeiterin der Bolivienbrücke e. V., übergeben, die den

Schülern in einer eindrucksvollen Foto-schau zeigte, wofür das Geld der Schüler im letzten Jahr verwendet wurde. Ein herzlicher Dank der Schulleiterin Frau Mertens ging an alle Schüler, besonders aber an den Schüler Max Schumacher, Klasse 7, der über 400 Euro Spenden erlief. Für die Schüler der Hauptschule ist es selbstverständlich, sich bei eisigem Wind für das Wohl anderer Menschen zu engagieren. Allen Spendern sei auf diesem Wege herzlich



gedankt, die die Unterstützung der Bevölkerung, insbesondere der Kinder, im Bergland Boliviens möglich machen. Die Hauptschule in Kleinbau wird sich weiter zugunsten neuer Projekte in Miskhamayu einsetzen.

## Vossenack – ein Dorf ohne Zukunft?

Einladung zur Dorfwerkstatt am 27. April 2012

Auch wenn der Ortsteil Vossenack im Kreiswettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ zum Golddorf ernannt wurde, gilt es, sich den Zukunftsaufgaben von Vossenack zu stellen. Daher findet **am 27.4.2012, ab 18 Uhr**, eine Dorfwerkstatt im Dorfgemeinschaftshaus statt,

zu der ich hiermit alle Bürgerinnen und Bürger aus Vossenack herzlich einlade.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich an der Dorfwerkstatt beteiligen und mit dazu beitragen, dass unser Dorf weiterhin Zukunft hat.

## Neue Schwimmkurse in Vossenack

Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse ab 19. April 2012

Der FC Germania Vossenack startet am Donnerstag, dem 19.04.2012, wieder zwei Anfänger- und einen Fortgeschrittenenschwimmkurs für Kinder ab vier Jahre in der Schwimmhalle der Grundschule Vossenack.

Die Schwimmkurse umfassen je zehn Schulstunden, donnerstags jeweils von 13.30 – 14.15 Uhr oder 15.00 – 15.45 Uhr

für Anfänger und 14.15 – 15.00 Uhr für Fortgeschrittene.

Jeder kann mitmachen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

Interessenten wenden sich von 11-22 Uhr an Frank Dauber, Tel. 02429/7699 oder 0152/53260735.

Den Schwimmunterricht erteilt ein Schwimmlehrer mit langjähriger Erfah-

## Ehejubiläum im April 2012

**Die Eheleute Agathe und Balduin Degen** aus Vossenack, Im Oberdorf 91, feiern am 20.04.2012 das Fest der Goldenen Hochzeit.

Im Namen der Vertreter des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

**Axel Buch**  
Bürgermeister

rung. Bitte Schwimmflügel mitbringen. Die Eltern können während des Schwimmunterrichts am Beckenrand zusehen. Das Kursentgelt beträgt inklusive Schwimmhallennutzung 30 Euro. Bitte das Kursentgelt am ersten Tag entrichten. An den Kursus schließen sich erforderlichenfalls weitere Kurse an. Die Kurse enden mit der Prüfung zum Seepferdchen.

## Neuer Raum für die Jugendfeuerwehr Vossenack

Ganz besonderer Dank gilt der RWE-Aktion „Aktiv vor Ort“

Bereits im Dezember 2011 wurde der Raum im Obergeschoß des Feuerwehrgerätehauses fertiggestellt. Beim ersten Treffen der Jugendfeuerwehr in diesem Jahr konnten die vier Mädchen und neun Jungen ihre Spinde beziehen und den Raum in Nutzung nehmen.

Zu verdanken ist der Ausbau und die Renovierung des alten Speicherraumes dem RWE-Mitarbeiterprojekt „Aktiv vor Ort“. Hier krepeln Mitarbeiter des Unternehmens für einen guten Zweck die Ärmel hoch. RWE Deutschland unterstützt dieses soziale Engagement der Mitarbeiter in ihren Heimatgemeinden mit bis zu 2.000 Euro pro Projekt. RWE-Mitarbeiter Thorsten Schneider hatte eine Förderung bei seinem Arbeitgeber beantragt und unterstützte so die Fertigstellung des Raumes.

„Ohne den Zuschuss von 2.000 Euro hätten wir das Projekt gar nicht angehen können.“, sagt Thorsten Schneider, Jugendwart der Jugendfeuerwehr

Vossenack. Für den Arbeitseinsatz waren neben vielen Kameraden der Löschgruppe auch Freunde aus anderen Vereinen und Helfer aus dem Ort angerückt.

„Um den Raum für uns nutzbar zu machen, musste z.B. ein Deckendurchbruch geschlossen werden, ein Heizkörper installiert, Estrich und Fußbodenbelag verlegt sowie Wände gestrichen werden. Außerdem wurden uns ausgediente Spinde geschenkt, die aber absolut brauchbar sind und bei uns noch einige Jahre stehen können.“, sagt Schneider. „Ich möchte mit dem Raum den Jugendlichen auch die Wertschätzung vermitteln, die sie verdient haben. Gerade bei der Freiwilligen Feuerwehr ist der



Nachwuchs der wichtigste Grundstock, um die Sicherheit der Bevölkerung auch in Zukunft zu gewährleisten.“

# Eröffnung des Freibades in Vossenack

Badesaison beginnt voraussichtlich am Sonntag, 29. April 2012, um 10 Uhr

Sollte sich jedoch zeigen, dass schon vor diesem Termin gutes „Badewetter“ zu erwarten ist, wird kurzfristig entschieden, das Bad schon vorher zu öffnen. Eine frühzeitige Öffnung wird über die Medien und über die gemeindliche Internetseite bekannt gemacht.

Das Freibad ist grundsätzlich täglich während der Badesaison **von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet**. Letzter Einlass ist bis 18.00 Uhr. **Bei gutem Wetter ist das Bad bis 20.00 Uhr geöffnet**. Auch in diesem Jahr wird es wieder möglich sein, sich über geänderte Öffnungszeiten (beispielsweise Schließung aufgrund von Schlechtwetter, verlängerte Öffnungszeit bei gutem Wetter) im Internet unter der Adresse **www.huertgenwald.de** aktuell zu informieren. Die aktuellen Zeiten werden jeden Tag bis 13.00 Uhr ins Netz eingestellt.

Die Gewinner der durchgeführten Nutzerbefragung im vergangenen Jahr, werden in der nächsten Ausgabe benannt gegeben.

Ein besonderer Service besteht für Berufstätige: Dienstags und donnerstags ist das Freibad zusätzlich von 6.30 Uhr bis 8.30 Uhr zum „Frühschwimmen“ geöffnet. Der „Feierabend-Tarif“ für Besucher ab 17.00 Uhr beträgt für Er-



wachsene 2,50 Euro und für Kinder und Jugendliche 0,50 Euro.

Weiterhin ist besonders anzumerken, dass die Eintrittspreise **nicht erhöht** worden sind. Für Kinder ab 4 Jahre und Schüler (Schülerausweis erforderlich) aus der Gemeinde Hürtgenwald gibt es auch in diesem Jahr wieder das bewährte „Ferien-Ticket“, mit dem sie in den Sommerferien nur einen ermäßigten Eintritt von 0,50 Euro zahlen müssen.

## Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

**Gemeinde Hürtgenwald**  
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald  
Tel.: 0 24 29 / 309-0 · Fax: 309-70  
www.huertgenwald.de  
buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 9010 23

## Verabschiedung in den Ruhestand

Frau Maria Stolz-Maquet blickt auf mehr als 48 Dienstjahre zurück

Nach mehr als 48 Jahren im öffentlichen Dienst, verabschiedeten Bürgermeister Axel Buch, sein allg. Vertreter, Stefan Griebhaber und die Vertreterin der Personalsratsvorsitzenden, Frau Kerstin Schümmer, Frau Maria Stolz-Maquet in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Vertreter der Gemeinde bedankten sich im Rahmen einer Feierstunde herzlich für ihre Verdienste, ihre Einsatzbereitschaft und ihr kollegiales Wesen. Auch alle Kolleginnen und Kollegen konnten sich anlässlich eines leckeren Frühstücks bei der überall beliebten „Ex-Kollegin“ für die stets sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Am 16. Mai 1963 trat sie als damaliger Lehrling bei

der Amtsverwaltung Straß-Bergstein in den öffentlichen Dienst ein und wurde nach der Lehrabschlußprüfung ins Angestelltenverhältnis übernommen.

Sie war jahrelang im Vorzimmer der damaligen Gemeindedirektoren und darüber hinaus als Sachgebietsleiterin im Hauptamt tätig. Diese letztgenannte Funktion übte sie bis zum Beginn der Ruhephase der Altersteilzeit am 01.04.2010 aus.

Ferner wurde sie mit Urkunde vom 06.10.1977 zur Standesbeamtin ernannt. Für die Zukunft, die die frischgebackene Ruheständlerin künftig sicher zum großen Teil gemeinsam mit ihrer Familie verbringt, wünschen ihr und natürlich auch ihren Lieben alle Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald alles Gute, viel Glück und vor allen Dingen Gesundheit.

# Streuobst – ein verschwindendes Kultur- und Wirtschaftsgut?

## Eine gesunde Artenvielfalt braucht Bäume aller Altersklassen

In Zeiten der Globalisierung ist auch eine deutliche Tendenz zur Regionalisierung erkennbar.

Diese bewirkt, die Erhaltung von Arbeitsplätzen und die Konservierung von Kulturgütern und traditionellen Werten. Hier zählen der Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen besonders in unserer Eifelregion zu besonders wichtigen Maßnahmen, da sie auf einer alten Tradition beruhen. In der Vergangenheit haben die Streuobstwiesen einen wichtigen Beitrag zum Überleben der Bevölkerung geleistet. Sie waren in der meist kargen Winterzeit wichtiges und gesundes Nahrungsmittel, was auch die vielen Rezepte belegen. Im 19. Jahrhundert hatten die Streuobstwiesen ihren Höhepunkt und alle ländlichen Ortschaften Deutschlands waren von Obstwiesen umgeben. Damit haben die Obstwiesen nicht nur eine ökologische sondern auch eine kulturhistorische Bedeutung!

Diese Werte verloren seit den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhundert an Bedeutung und die Obstwiesen wurden nicht mehr gepflegt und teils gerodet, Wie in der menschlichen Gesellschaft, in der wir den demographischen Wandel beklagen, besteht bei den Obstwiesen ein ähnliches Problem. Eine gesunde Artenvielfalt braucht Bäume aller Altersklassen. Aus diesem Grunde ist es in der gegenwärtigen Situation sehr wichtig, die Altbäume durch Pflege-

maßnahmen (Verjüngungsschnitt) noch möglichst lange zu erhalten und neue Bäume zu pflanzen. Viele Tiere brauchen gerade die alten Bäume. Auch stellen diese wichtiges Genmaterial dar, das schützenswert ist. Tradition ist nicht das Bewahren der Asche sondern das Weitergeben des Feuers. Man kann auch sagen: „*Tradition ist nicht das Archivieren von Bildern alter Obstbäume sondern die Pflege und Neupflanzung von Obstwiesen und Nutzung der Produkte.*“



Seit 2010 ist das neue Saftmobil des Dürener BUND auch in unserer Region im Einsatz. Besonders groß war die Nachfrage in Kleinhau und Vossenack. Dies ermöglicht den Obstbaumbesitzern, die gesunden Äpfel ihrer Gärten für den Eigenbedarf zu konservieren und sinnvoll zu nutzen. Mit dem Apfelsaft des Saftmobils hat man ein qualitativ sehr hochwertiges Produkt, das gut lagerfähig ist. Damit erhalten die Apfelbäume eine gesteigerte Wertschätzung, die eine positive Rückwirkung auf die Einstellung zu Streuobstwiesen hat. Besondere Attraktionen beim Vossenacker Pressetermin, waren dieses Mal das Kuchenangebot der Vossenacker Landfrauen und eine Verlosung für die Teilnehmer der Obstpressaktion.

Den Hauptgewinn, einen Hochstamm Apfelbaum alter Landsorte, erhielt Frau Brüll (im Bild links) aus Vossenack.

Auch in diesem Jahr wird es wieder Presseaktionen geben. Eine Möglichkeit Obstwiesen mit altem Baumbestand wieder zu pflegen und zu nutzen ist die Vermittlung von Patenschaften. Interessenten, die bereit sind Ihre Wiese für Patenschaften zur Verfügung zu stellen oder umgekehrt, wer gerne Obstbäume pflegen und nutzen möchte, kann sich zur Vermittlung an Frau Krüger-Hellwig in Kleinhau wenden (Tel.: 02429/902074).

## Hinweise zur Landtagswahl am 13. Mai 2012

Bei der Landtagswahl ist wahlberechtigt, wer am Wahltag Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens dem 16. Tag vor der Wahl (dem 27.04.2012) in Nordrhein-Westfalen seine Wohnung, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Landes hat. Die Wahlbenachrichti-

gungskarten werden voraussichtlich in der Zeit vom **16.04 bis zum 19.04.2012** zugestellt.

Sie finden auf den Wahlbenachrichtigungskarten u. a. Angaben zu Ihrem Wahllokal vor Ort sowie auf der Rückseite einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines, wenn Sie z.B. durch Briefwahl wählen möchten. Auch können Sie zu gegebener Zeit unter **www.huertgenwald.de**

online einen Wahlscheinantrag stellen.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis sowie über die Wahlzeit, Stimmbezirke, Wahlräume und das Wahlverfahren werden in Kürze ortsüblich durch Aushang an der Bekanntmachungstafel des Rathauses und gleichzeitigem Hinweis im Internet bekannt gemacht.